

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

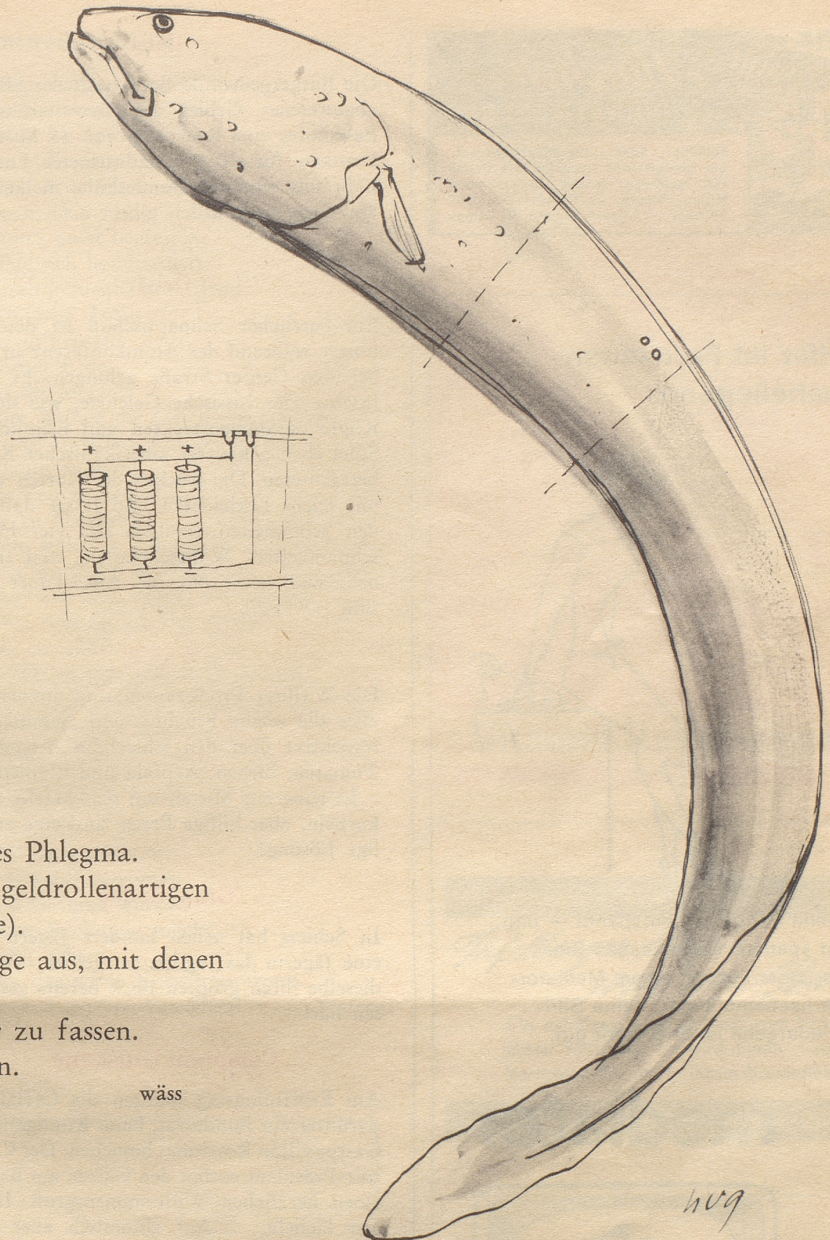
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Spekulativer Zitteraal (zäh-lebiger Börsianer)

Scheinbar harmlos. Trügerisches Phlegma.
Speichert elektrische Kräfte in geldrollenartigen
Säulen (siehe Röntgenaufnahme).
Teilt unvermutet heftige Schläge aus, mit denen
er Freund und Feind lähmt.
Wegen seiner Aalglätte schwer zu fassen.
Vorkommen: In stillen Wässern.

wäss

Von Glocken und Türmen

Von einem bernischen Landstädtchen wird berichtet, daß noch heute bei der Beerdigung eines armen Mannes mit zwei Glocken geläutet werde und bei einem Reichen mit allen.

Wer der Sache nachgeht, der wird herausfinden, daß eben nur zwei Glocken im Turme hangen ...

*

Unter den Augen der Dorfbevölkerung zieht die vereinigte Schuljugend neue Kirchenglock-

ken auf. Der alte Carlo – ein lustiger Tes-siner, der schon viele Jahre im Dorf lebt – kommt sich dabei sichtbar wichtig vor. Er fuchtelte und verfolgt sorgsam die Arbeit der Kinder. Da entdeckt er einen Knaben, der abseits steht und die Hände in den Hosentaschen vergräbt. Carlo winkt den Buben herbei, deutet auf das Seil und befiehlt: «Da – stoß am Schnuer!»

*

Drei Dachdecker-gesellen arbeiten auf dem Kirchturmdach. Plötzlich rutscht der eine

aus und saust in die Tiefe. Unerschüttert ruft ihm der zweite nach: «Du brauchst dann nicht mehr heraufzukommen; es ist gleich sechs Uhr!» – Meint der dritte: «Das sieht er doch selber. Er fällt ja gerade bei der Uhr vorbei!»

-ti

Stellenvermittlerin: «Also Sie suchen einen Posten. Sie können nicht kochen, haben auch sonst nichts gelernt und haben noch nie im Haushalt gearbeitet. Da ist es am besten, Sie gehen als Mädchen für alles.»

*

Ihre Reisegesellschaft
gut gepflegt in der
Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz Zürich



Beschäftigungen die Freude
machen und Geld einbringen

Zeichnen - Malen

Auch Sie lernen es im Fern-
unterricht. – Verlangen Sie
Gratisprospekt D

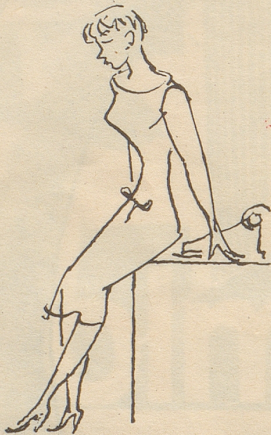
Gesellschaft für Fernunterricht Weinfelden

HOTEL ROYAL
Basel
Beim Badischen
Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz

HOTEL Storchen
RHEINFELDEN

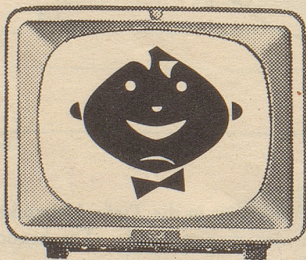
Solbäder, Kohlensäurebäder, Wickel.
Ein komfortables Haus für Ihre Bade-
kur. Gepflegte Küche. Angenehmes
Milieu. Pension ab Fr. 16.— Jahres-
betrieb. Prospekte durch R. Geiger

**Hier ist Fernsehen
naheliegend!**



Denn Fernsehen entspannt — und
ist spannend! Geniessen Sie
es ungetrüb mit einem Mediator-
Fernsehempfänger; seine Bild-
wiedergabe ist anerkannt gut.

mediator



Radio — Grammo — Fernsehen
in guten Fachgeschäften.



ST. GALLEN, St. Leonhardstr. 32

Bern

Die Burgergemeinde Bern stellt der SBB für abgetretenes Gebiet zur Erweiterung des Bahnhofes eine Rechnung von 18 Millionen Franken für 3000 Quadratmeter Land. — Laßt uns eine der Bundeskühe melken, so lange sie noch Milch gibt.

Genf

Ein herrlicher Schnappschuß ist dem Reporter während der Atomkonferenz in einer belebten Genfer Straße gelungen: Er überraschte vier russische Gelehrte, wie sie ihre Köpfe zusammensteckten und heimlich ein Spiel eben gekaufter amerikanischer Karten betrachteten. Die Rücken der Karten waren mit leicht bekleideten und lässig daliegenden Schönheiten verziert. Die vier Herren schmunzelten. Wahrscheinlich, weil sie sahen, wie verworfen die Amerikaner doch sind ...

Wallis

Die Walliser Produzenten sind unzufrieden über die reiche Früchte- und Gemüseernte, respektive über den schlechten Absatz von Tomaten, Birnen, Aepfeln und Blumenkohl. — Es gäbe ein Mittel, um den Markt anzukurbeln, aber billige Preise sind eine zu billige Lösung!

Graubünden

In Schiers hat neben hundert Jägern auch eine Jägerin das Jagdpatent gelöst. — Womit dieselbe ihren größten Bock bereits geschossen hat!

Comptoir Lausanne

Am Eröffnungstag mußten die Offiziellen, darunter ein Bundesrat, beim Rundgang den Gastpavillon Rotchinas besuchen. Der Comptoir-Präsident entbot den Gästen am Bankett einen herzlichen Willkommensgruß. Immer nur lächeln ... Auf chinesisch aber heißt man solche Begrüßungskundgebungen: Heu Che Lei. Oder auch (die chinesische Sprache ist da sehr wortreich) Schin Dlu De Rei.

Uhrmacherei

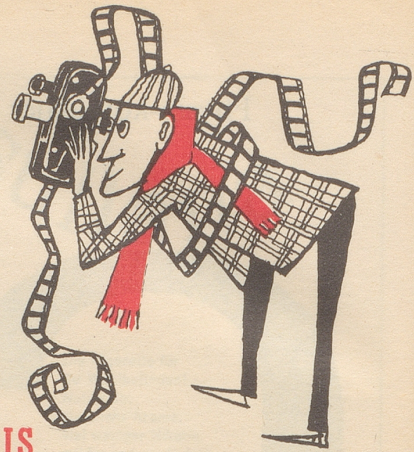
An der Einweihung der diesjährigen Ausstellung «Uhren und Schmuck» in Genf prägte ein Vertreter der Behörden den wundervollen Satz: «Die Touristen werden neben den beiden Atomausstellungen gerne auch eine Stunde in der Uhrenschaue verweilen, und wenn es nur auf ein paar Minuten wäre.»

Radio

In der Sendung «Männerparadies» (Studio Zürich) ertauscht: «Lächerlich benämend sich d Mane, wänn s v'ärliebt sind!»

Sport

Beim internationalen Zeitfahren in Genf rückten Italiener mit einem Plakat auf: «Baldini — lo Sputnik della nazione italiana.» Natürlich, Rennfahrer sind ja Sattel-iten.



NEBIS WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, wäss, bi, Ernesto, Boris

Deutschland

Ein Fachlehrer hat eine Schreibmaschine erfunden, die Schreibfehler spurlos löscht. Der Schreibende muß sich allerdings des Fehlers selbst bewußt werden. Somit bleibt immer noch die Maschine zu erfinden, welche der Sekretärin die Orthographie korrigiert. So etwas ist aber undenkbar — das Material ist noch nicht erfunden, das dem ständigen Kampf zwischen dem, was die Sekretärin drückt und dem, was die Maschine dafür berichtend hinsetzen muß, widerstehen könnte.

Rekorde

Die Bristol Aircraft gab bekannt, es sei gelungen, mit einer Britannia-Maschine schneller als die Zeit zu fliegen, indem das Flugzeug Tokio um 6 Uhr abends verließ und am gleichen Tage um vier Uhr nachmittags in Vancouver landete. — «Uebermorgen fliege ich nach vorgestern zurück», sagte der Reisende und landete im Irrenhaus.

Paris

Zufolge der Terrorwelle und den Anschlägen auf die Minister wird die französische Regierung aus Sicherheitsgründen nach Algier umziehen.

England

Die Friedensfahrt einer vierzehnköpfigen englischen Frauen-Friedenskarawane quer durch Europa — und natürlich durch dessen friedlichstes Gebiet, durch Osteuropa — endete in Zank und Streit. «Ich bin friedlicher als du! Aetsch!» — «Nein, *ich* bin friedlicher!» — «Nein ich ...» — «Nein ich ...» «Da, päng ... hast du ...» — «Du auch ... päng, päng ...» Tätsch, tätsch, bumm .. bumm ...

Aegypten

Aus der Luxusjacht von Exkönig Faruk ist einer der teuersten und luxuriösesten Nachtclubs für die Haute Volée Kairos entstanden. Dort erholen sich die Bonzen des neuen Regimes von der schweren Arbeit, die sie verrichten, um den Lebensstandard der armen Fellachen zu heben ...